

Schulinternes Fachcurriculum der Julianka-Schule für das Fach Englisch in der Grundschule

Das schulinterne Fachcurriculum bezieht sich auf die allgemein gültigen Fachanforderungen Englisch des Landes Schleswig-Holstein.

„Das Fremdsprachenlernen in der Grundschule verfolgt vorrangig das Ziel, bei jeder Schülerin und jedem Schüler eine positive Einstellung zum lebenslangen Fremdsprachenlernen zu entwickeln“ (Fachanforderungen Englisch Primarstufe/Grundschule Schleswig-Holstein). „Beginnend mit der Jahrgangsstufe 3 des Schuljahres 2006/07 [wurde] Englischunterricht im Umfang von 2 Wochenstunden eingeführt.“ (Erlass zur Einführung von Englischunterricht in der Grundschule ab Schuljahr 2006/07).

Anzustrebende Kompetenzen

„Es wird angestrebt, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 4 das Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen, wobei im Bereich des Hörverstehens und Sprechens das Niveau überschritten wird.“ (Fachanforderungen Englisch Primarstufe/Grundschule Schleswig-Holstein).

A1	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.
A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Um dies zu erreichen, werden im Englischunterricht folgende funktional kommunikative Kompetenzen gefördert.

Kommunikative Fertigkeiten:

- Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- (Ab)schreiben

Verfügung über sprachliche Mittel (dienende Funktion):

- Wortschatz
- Aussprache und Intonation
- (Orthografie, Grammatik)

Der Unterrichtsschwerpunkt liegt auf den Kompetenzen Hör-/Hör-Sehverstehen und Sprechen. Das Lesen und Schreiben wird in der Grundschule angebahnt und dient der Kompetenzerweiterung im Bereich Sprechen.

Im Folgenden wird zudem erläutert, wie die interkulturelle Kompetenz sowie die überfachlichen Kompetenzen im Englischunterricht gefördert werden sollen.

- **Interkulturelle Kompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler sind aufgeschlossen und neugierig neuen und fremden Kulturen gegenüber. Dies wird gefördert durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur sowie Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fremden Kulturen.
- **Selbstkompetenz:** Durch den altersgemäßen, spielerischen Umgang mit der fremden Sprache wird das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler gestärkt. Sie lernen zudem, ihr Können und ihren Lernzuwachs zu reflektieren.
- **Sozialkompetenz:** Das Fremdsprachenlernen in der Grundschule verbindet das sprachliche Lernen mit interkulturellen Lerninhalten. Die Kinder werden für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der eigenen Kultur und anderen Kulturen sensibilisiert. Die Kommunikation in der Fremdsprache fördert die Fähigkeit und Bereitschaft, freundlich aufeinander zuzugehen und miteinander zu lernen.
- **Methodenkompetenz:** Die Kinder erweitern ihre verbalen und nonverbalen Mittel durch aktives Hören, imitierendes Sprechen und eigener Sprachproduktion. Sie können eine fremdsprachliche Mitteilung durch Zuhilfenahme des Kontextes entschlüsseln.

Inhalte und Themen in Klassenstufe 3 und 4

Folgende Themen sind laut Fachanforderungen verbindlich zu behandeln, wobei auch interkulturelle Aspekte einzubeziehen sind.

Thema	Möglichkeiten zur Umsetzung
Welcome	<i>What's your name?</i> <i>How are you today?</i>
Colours/numbers	<i>What's your favourite colour?</i> <i>Is it red? Yes, it is. No, it is not/isn't.</i> <i>How old are you?</i> <i>What's your telephone number?</i> Zahlen bis 100
At school	<i>school things</i>

	<p>Show me your ...</p> <p>What have you got? I have got (a/an)...</p> <p>What is at school? There is/are ...</p> <p>Präpositionen</p>
Body	<p>Head, shoulders, knees and toes (song)</p> <p>Touch your ... / Shake your ...</p> <p>My monster has got ...</p>
Feelings	<p>How are you today?</p> <p>If you're happy and you know it (song)</p> <p>Pantomime</p>
Clothes	<p>Froggy gets dressed (Storytelling)</p> <p>summer and winter clothes</p> <p>I'm packing my suitcase</p>
Weather and days	<p>Days of the week</p> <p>Which day is it today?</p> <p>What's the weather like today / on....</p> <p>Weather forecast</p>
Around the year	<p>months</p> <p>seasons</p> <p>Which month/season is it?</p> <p>birthday</p>
Family and friends	<p>Family members</p> <p>My best friend</p> <p>I have got (a/an)... She/He has got (a/an)...</p>
Food and drinks	<p>breakfast</p> <p>lunch</p> <p>Do you like? Yes, I do. No, I do not / don't.</p> <p>I like ...</p> <p>At the restaurant</p>
Fruits and vegetables	<p>Fruitsalad</p> <p>Smoothies</p> <p>The very hungry caterpillar (Storytelling)</p>
Animals	<p>pets</p> <p>farm animals</p> <p>wild animals</p> <p>My favourite animal</p> <p>Where does it live?</p> <p>What can it do?</p> <p>At the vet</p>
London	<p>sights</p> <p>I want to see ...</p> <p>directions</p>

	<i>vehicles</i>
Shopping	<i>At the supermarket (dialogues)</i> <i>In the shopping centre (dialogues)</i> <i>At the fashion store</i> <i>Something Good (Storytelling)</i>
At home	<i>rooms</i> <i>furniture</i> <i>my room</i> <i>my house</i> <i>Where is ...?</i> <i>Is the ... in the ...?</i>
Time	<i>What time is it?</i> <i>My day / daily routines</i> <i>What's the time Grandma Wolf? (Storytelling)</i>
Hobbies and sports	<i>What's your hobby?</i> <i>Do you like ...?</i> <i>Can you ...?</i>
Holidays and festivals	<i>Valentine's Day</i> <i>Easter</i> <i>Summer (At the beach)</i> <i>Thanksgiving</i> <i>Halloween</i> <i>Christmas (in England/Australia)</i>

Weitere Themen können darüber hinaus je nach Interesse der Schülerinnen und Schüler behandelt werden. Die folgenden Themen dienen als Anregung.

Scotland	<i>Highland Games</i> <i>Nessie</i>
At the doctor's	<i>roleplay</i> <i>pantomime</i>
jobs	<i>When I grow up, I want to be ...</i> <i>Jobs in the house</i>
Fairytales	<i>Jack and the beanstalk (Storytelling)</i> <i>Little Red Riding Hood (Storytelling)</i>
Robin Hood	

Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht findet vorwiegend auf Englisch statt, lediglich komplizierte Erklärungen werden gegebenenfalls auf Deutsch gegeben, sofern sich kein Schüler als Sprachmittler findet. Auf Deutsch geäußerte Aussagen der Kinder werden von der Lehrkraft auf Englisch wiederholt. Die Handpuppe versteht ausschließlich Englisch. Der Unterricht findet überwiegend frontal statt, z. T. gibt es auch Partner- und

Gruppenarbeiten, bei denen aber möglichst Englisch gesprochen wird. Das Ziel besteht darin, dass die Kinder sich motiviert fühlen, in ganzen Sätzen zu antworten. Der Unterricht wird anhand des Lehrwerkes „*Come in*“ geplant und durchgeführt. Jedes Kind bekommt ein eigens angeschafftes *Activity Book* mit Audio-CD.

Der Englischunterricht ist vorwiegend spielerisch und handlungsorientiert angelegt. Bereits bekannte Wörter, Phrasen und Sätze werden häufig in den Unterricht eingebunden und somit wiederholt, indem die Kinder aktiv die zu lernenden Wörter erlernen und Anweisungen umsetzen. Den Kindern soll nicht nur die Scheu genommen werden, sich auf Englisch mitzuteilen; sie werden darüber hinaus auch spielerisch dazu animiert, sich aktiv in das Unterrichtsgeschehen einzubringen (sowohl über Handlungen als auch sprachlich), wobei der Grundsatz „*message before accuracy*“ gilt. Dies kann in Form von Interviews, Gesellschaftsspielen, Songs, Reimen, Rollenspielen, TPR, Büchern oder Gesprächen mit der Handpuppe umgesetzt werden. Um nicht nur das Englisch der Lehrkraft, sondern auch das vieler Native Speaker zu hören, werden CDs oder Kurzfilme eingesetzt.

Für die Sicherung des Gelernten wird ein „*notebook*“, das als Bilderwörterbuch dient, angelegt und fortlaufend gepflegt. Dort werden am Ende einer Unterrichtseinheit der gelernte Wortschatz (sowohl Wörter als auch Sätze) notiert.

Differenzierung/Förderung

Beim Sprechen differenzieren die Kinder sich bereits selbst, da sie die Wahl haben, wie z.B. ihre Antworten auf Fragen ausfallen (z.B.: „*What's your name?*“ - „*My name is Ben.*“ oder „*Ben*“). Im *Activity book* werden die Höraufträge dreifach differenziert angeboten, sodass nach Leistungsstärke individuell gearbeitet werden kann. Eine Ecke mit Freiarbeitsmaterial steht im Englischraum zur Verfügung und ist jederzeit zugänglich.

Leistungsmessung/-bewertung

„Wie für alle anderen Fächer in der Grundschule gilt für die Leistungsbeurteilung die Landesverordnung über Notenstufen und andere Angaben in Zeugnissen“ (Erlass zur Einführung von Englischunterricht in der Grundschule ab Schuljahr 2006/07). Das Fach Englisch ist ein mündliches Fach. Demnach macht die Mitarbeit im Unterricht die Beurteilung im Zeugnis zum Großteil aus. Nonverbales Reagieren zählt hier ebenso dazu wie verbales. Hierbei ist die „*silent period*“ zu berücksichtigen. Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten gibt es nicht. Die Sorgfalt bei der Arbeit mit dem „*notebook*“ sowie auch die Einhaltung von Klassenregeln fließen in die Note ein.

Einsatz digitaler Medien im Englischunterricht

Die Kinder können, sofern eine adäquate Ausstattung vorhanden ist, den Wortschatz anhand von Lernapps üben und festigen. Kurze englische Filme können geschaut werden.

Stand: Mai 2026